

# 1994 - Saalbach/Hinterglemm



**Teilnehmer:** Jürgen, Peter, Rolf, Norbert, Friedhelm, Rainer, Kai, Matthias, Frank und Onk

Der zweite Besuch in Saalbach hatte es wahrlich in sich. Wir hatten erneut Glück mit dem Wetter, wengleich es an einigen Tagen etwas neblig war (was nicht an unseren müden Augen lag).

Wieder hatten wir weisse Anzüge dabei, diesmal ergänzt durch die Aufschrift UN. Blaue Helme sowie Matthias` Blinkhelm (Helm mit Leuchte) vervollständigten erstmals das Outfit. Auf der Piste hatte auch die Reimann-Schlange Premiere, d.h. alle fuhren direkt hintereinander, was natürlich nicht ohne Stürze (Peter !) abging.

Der Apres-Ski begann in der Hinterhack-Hütte und endete, nachdem in angetrunkenem Zustand eine dunkle Piste bewältigt werden musste, auf der Bauer-Ski-Alm, wo man sich den Fangschuss gab. Dort wurde auch u.a. mit den Helmen Fußball gespielt. Hier zeichnete sich Friedel besonders aus, als er mit vollem Einsatz zu Werke ging und auch ältere Damen seinen Grätschen nicht widerstehen konnten. Außerdem wurden Lottoscheine glaubhaft als BKA Ausweise bezeichnet und Jürgen verging sich an der spanischen Sprache, z. B. : Donde, da obbe, aqui, kapierte das dann nit? Nachdem wir beim Suchen unserer

Skier im Dunkeln ein regelrechtes Skiwirrwahr geschaffen hatten, ging es erst spät unter Absingen grässlicher Lieder mit dem Taxi zur Unterkunft, Wer konnte traf sich noch zum Abendessen, um anschließend in der Disco (Highlight : Friedels Treffen und Unterhaltung mit dem amerikanischen Glatzkopf, der kein Deutsch konnte) oder im Turm weiterzufeiern. Gern genutzte Redewendungen waren z.B.: Snobben de Besen oder Wer fährt mit nach Zell?